

22.07.2016

N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Betriebsausschusses am Donnerstag, den 21. Juli 2016, 20.00 Uhr,
im Sitzungszimmer des Rathauses**

Es sind erschienen:

Stv. Bürgermeister Rainer Adelmund, Vors.
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Ratsherr Willy Bollenberg
Ratsfrau Vanessa Schmidt
Ratsfrau Christel Sommer i.V. für Ratsvorsitzende Kolb-Binder
Ratsherr Olaf Sommer

Es fehlen entschuldigt:

Ratsvorsitzende Birgit Kolb-Binder
Ratsherr Sigurd Uecker

Bürgermeister Uwe Garrels
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Tourismusmanager Hinrik Dollmann
Leiter Reedereibetrieb Jens Heyen
Abteilungsleiter Inselbahn Jens Lühring
Protokollführerin Rena Janssen

Finanzleiterin Gabriele Rüffert
Abteilungsleiter IT Ralph Rüffert
Leiter Freizeit- und Erlebnisbad Mario Kramp

Vertreter der Bediensteten:

Hero Heeren
Heinrich Culemann

Wolfgang Peters
Arne Gebhardt

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stv. Bürgermeister Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Stv. Bürgermeister Janssen gibt eine Stellungnahme zu Punkt 8 der Tagesordnung ab. Er berichtet, dass das Fuhrunternehmen Janssen seit 1937 auf Langeoog etabliert und er seit 28 Jahren Geschäftsführer sei. Durch Gerüchte aus den Reihen der CDU wurde unterstellt, dass er zusammen mit der Ratsvorsitzenden Kolb Binder selbst Interesse an der Übernahme des Gepäcktransports habe und damit Amtsmissbrauch zu befürworten wäre. Er macht klar, dass er sich nicht auf die Ausschreibung zur Gepäckbeförderung bewerben wird. Er stellt den Antrag den Punkt 8 „Wettbewerbliches Verfahren zur Gepäckbeförderung“ von der Tagesordnung abzusetzen und im nächsten Jahr gemeinsam mit der Fracht auszuschreiben.

Ratsherr Bollenberg erklärt, dass die Ratsmitglieder nicht ausreichend auf die Angelegenheit vorbereitet sind und unterstützt den Antrag von Stv. Bürgermeister Janssen den Punkt abzusetzen.

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig den Punkt 8 „Wettbewerbliches Verfahren zur Gepäckbeförderung“ von der Tagesordnung abzusetzen.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 02. Juni 2016

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Donnerstag, den 02.06.2016, wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Donnerstag, den 02.06.2016, wird mit 7 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung genehmigt.

Zu Punkt 5: Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Entfällt!

Zu Punkt 6: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

**Zu Punkt 7: Änderung des Sommerfahrplans
(s. Vorlage Nr. VO16-184)**

Stv. Bürgermeister Adelmund verliest die Vorlage.

Ratsherr Bollenberg ist der Meinung, dass Leiter Reedereibetrieb Heyen die Änderung des Fahrplanes umfassend begründet hat und dass dies keiner politischen Entscheidungsfindung unterliegen dürfe.

Stv. Bürgermeister Janssen berichtet, dass er Rücksprache mit Bahnhofsvorsteher Beloch gehalten habe. Er und der Bahnhofsvorsteher sind der Meinung, dass eine Verschiebung der 13:30 Fähre auf 14:30 Uhr nicht sinnvoll sei. Durch seine Arbeit am Bahnhof sieht er das erhöhte Aufkommen der Gäste. Sollte es zu Verzögerungen der Fähre kommen, wie zum Beispiel durch erhöhtes Gästeaufkommen oder Niedrigwasser, würden sich auch die restlichen Abfahrtszeiten verschieben. Des Weiteren ist die 13:30 Uhr Fähre eine beliebte Fähre für Insulaner um Besorgungen oder Arztbesuche am Festland wahrzunehmen. Er gibt zu bedenken, dass eine Fremdreederei die 13:30 Uhr Fähre anbieten könnte und die Einnahmen der Schifffahrt dann verloren gingen. Er ist der Meinung, dass die Abfahrtszeit bei 13:30 Uhr bestehen bleiben sollte.

Leiter Reedereibetrieb Heyen erklärt, dass ihm die Bedenken bekannt seien. Allerdings wäre die 14:30 Uhr Fähre nach seinen Aufzeichnungen im Zwischenfahrplan zu 99 % pünktlich. Er erklärt, dass der Sommerfahrplan lediglich 10 Wochen im Jahr gilt. Der Kunde kann sich das ganze Jahr auf eine einheitliche 14:30 Uhr Abfahrt ab Langeoog einstellen. Ein weiterer Vorteil wäre eine Verschiebung und Verlängerung der bisher sehr kurzen Kurruhezeiten am Mittag. Eine Änderung des Sommerfahrplans ermöglicht einen flexiblen Einsatz der Schiffe, dadurch kann die Servicequalität

und Kundenzufriedenheit für die Gäste verbessert und gleichzeitig können die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitszeiten- und Pausenregelungen für die Mitarbeiter umgesetzt werden.

Bürgermeister Garrels bemerkt, dass bei der Festlegung der Fahrzeiten nie alle Wünsche erfüllt werden können. Er ist der Meinung, dass die Argumentation des Leiters des Reedereibetriebes schlüssig ist. Die Änderung des Fahrplans müsse ausprobiert werden.

Ratsherr Bollenberg bemerkt, dass es im Winter- und Zwischenfahrplan auch keine 13:30 Uhr Fähre für die Insulaner gibt.

Bedienstetenvertreter Heeren erkundigt sich, ob es bei einer 14:30 Uhr Fähre einen Anschlussbus in Richtung Esens gibt.

Leiter Reedereibetrieb Heyen erklärt, dass der Bus stündlich von Bengersiel nach Esens fährt.

Stv. Bürgermeister Janssen übernimmt den Vorsitz.

Stv. Bürgermeister Adelmund ist der Meinung, dass die ankommenden und abfahrenden Gäste sich überschneiden. Dadurch wird es am Bahnhof sehr voll und unübersichtlich.

Stv. Bürgermeister Adelmund übernimmt den Vorsitz.

Der Betriebsausschuss lehnt mit 2 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen den Beschlussvorschlag ab, den Sommerfahrplan ab dem 17.06.2017 dahingehend zu ändern, dass die erste Nachmittagsabfahrt ab Langeoog um 14.30 Uhr stattfindet.

**Zu Punkt 8: Wettbewerbliches Verfahren zur Gepäckbeförderung
(s. Vorlage VO16-185)**

Entfällt!

**Zu Punkt 9: Antrag Ratsherr Gerd Kämper auf Planung und Bau von zwei öffentlichen Toiletten an der Bahnbetriebswerkstatt
(s. Vorlage VO16-188)**

Stv. Bürgermeister Adelmund verliest die Vorlage.

Stv. Bürgermeister Janssen unterstützt die Idee grundsätzlich. Er ist jedoch der Meinung, dass der Standort schlecht gewählt sei. Die Kinder müssten über eine viel befahrene Straße laufen. Sollte die Toilettennutzung durch den Restaurantbetrieb scheitern, sollten besser Toiletten am Jugendhaus angebaut werden.

Ratsherr Bollenberg stellt den Antrag, die Alternative eines Baus am Jugendhaus in den Beschlussvorschlag mit aufzunehmen.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig auf Planung und Bau von zwei Toiletten an der Bahnbetriebswerkstatt zu verzichten. Durch die Bereitschaft der Pächter des Flughafencafés, ihre Toiletten für diesen Zweck anzubieten und dies am Platz zu bewerben, erübrigt sich derzeit

weiterer Bedarf. Sollte dies fehlschlagen, wird über Alternativen eines Baus am Jugendhaus nachgedacht.

Zu Punkt 10: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Bürgermeister Garrels berichtet, dass die Landtagsabgeordnete und Landesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Meta Janssen-Kucz, heute auf Langeoog war. Es wurde über das neue Feuerwehrgebäude, die touristische Infrastruktur, der Zielvereinbarung mit dem Land und die Ausbaggerung der Fahrrinne gesprochen. Am 22.08.2016 wird es für alle Reedereien der Ostfriesischen Küste einen Termin beim Wirtschaftsminister Olaf Lies über die Infrastruktur zur Anbindung der Insel ans Festland geben.

Zu Punkt 11: Anträge und Anfragen

1. Ratsherr Sommer fragt nach ob Herr Petersen seine Surfschule im Osten errichtet hat. Er erkundigt sich, ob dies von der Verwaltung untersagt werden kann.

Tourismusmanager Dollmann bestätigt dies grundsätzlich.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass die Surfschule in einem Abstand von 100 Metern zu den Strandkörben aufgestellt werden darf. Mitarbeiter Bernd Wall wird dies kontrollieren.

2. Ratsherr Sommer berichtet, dass wiederholt ein Kitesurfer im Naturschutzgebiet vor dem Pirolatal gekitet habe.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass die Strandmitarbeiter dies verstärkt kontrollieren werden. Für die Ahndung sei die Wasserschutzpolizei zuständig.

3. Ratsherr Sommer erkundigt sich, ob die beschädigten Dalben in Bensorsiel repariert wurden.

Leiter Reedereibetrieb Heyen erklärt, dass ein Dalben gerichtet und repariert wurde. Die Arbeiten wurden vom Ingenieurbüro Bröggelhoff abgenommen. Im Zuge der Brückenerneuerung werden beide Dalben erneuert.

4. Ratsherr Sommer fragt nach, wann der Deichschart erneuert wird und ob es Regelungen für den Zugbetrieb gäbe.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass die Baumaßnahmen im Spätsommer beginnen werden. Es wird hierdurch nicht zu Fahrplanänderungen kommen. Die Arbeiten am Gleis im neuen Schart werden in der Zeit zwischen der letzten Abfahrt und der ersten Abfahrt des nächsten Tages stattfinden.

5. Ratsfrau Schmidt erklärt, dass viele Veranstaltungen für den Ferienpass am Festland stattfinden. Bei einigen Kindern scheitert die Teilnahme jedoch, da die Kosten für eine Überfahrt nicht bezahlt werden können. Sie fragt nach, ob eine Kostenübernahme für alle Kinder durch die Schifffahrt Langeoog möglich sei.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass es verschiedene Institutionen gäbe, die für solche Fälle Konten eingerichtet hätten.

Ratsfrau Schmidt ist der Meinung, dass dieses Angebot von den Eltern aus Scham nicht angenommen wird.

Allgemeiner Vertreter Heimes schlägt vor, dass der Organisator der Veranstaltung die Institutionen direkt anspricht und die Beträge anonym einwirbt.

6. Stv. Bürgermeister Janssen erkundigt sich, ob Gespräche mit der Ärztekammer Niedersachsen bezüglich der Ärztetagungen geführt werden.

Tourismusmanager Dollmann erklärt, dass derzeit die Gespräche laufen. Er weist darauf hin, dass auch andere Ärztetagungen auf Langeoog stattfinden und derzeit die Termine koordiniert werden.

7. Ratsherr Bollenberg berichtet, dass der Traktor am Hafen und das Feuerwehrauto am Flugplatz untergestellt werden müssen.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass derzeit vom Architektenbüro Eschen ein Entwurf für ein neues Gebäude am Hafen erstellt wird. Der Entwurf wird den Ratsmitgliedern zeitnah vorgestellt.

8. Ratsherr Bollenberg erklärt, dass Einrichtungen, wie der Flugplatz und das HDI durch wucherndes Unkraut einen verwahrlosten Eindruck machen. Die Parkanlagen dagegen werden überperfekt gepflegt. Die Wertigkeiten dürfen nicht verschoben werden.

Zu Punkt 12: Einwohnerfragestunde

Robin Kuper

Herr Kuper fragt nach, ob die Toiletten am Flugplatz nicht für die Flieger vorgesehen seien.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass die Toiletten von den Gästen des Restaurants, sowie auch von den Gästen des Flugbetriebes genutzt werden. Die Reinigung erfolgt durch den Restaurantbetrieb.

Herr Kuper kritisiert die Zusammenarbeit der Verwaltung mit dem Gemeinderat. Dem Anschein nach fehle es an der Kommunikation. Er verweist auf Diskussion zum Punkt 7. Änderung des Sommerfahrplans.

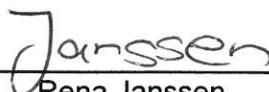
Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass die Ausschüsse für Beratungen und zum Meinungsaustausch da sind. Es sei Aufgabe der Verwaltung entsprechende Vorlagen zur Vorbereitung zu erstellen. Diese stellen allerdings die Auffassung der Verwaltung dar, von der die Meinung der Ratsmitglieder abweichen kann. Dadurch gibt es gelegentlich auch Änderungen der Beschlussvorschläge. Es wurden selbstverständlich Vorgespräche mit den Mitarbeitern geführt, jedoch haben auch die nicht immer dieselbe Meinung.

Zu Punkt 13: Schließung der Sitzung

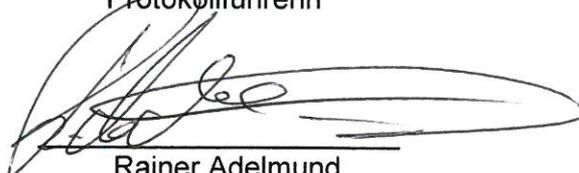
20:50 Uhr



Uwe Garrels
Bürgermeister



Rena Janssen
Protokollführerin



Rainer Adelmund
St. Bürgermeister, Vors.